

Parenteralia Self Assessment Tool

Eine Risikobewertung in 9 Schritten

Das Parenteralia Self Assessment Tool besteht aus 5 Dokumenten:

1. Das Tool selber mit den 53 Kriterien (auch Fragebogen genannt)
2. Das Studienprotokoll, das den genauen Ablauf der Studie beschreibt
3. Die Checkliste „Anwendung“ des Tool z.H. des Projektleiters
4. Die Checkliste für die mündliche Einführung
5. Die Excel-Tabelle für das Erfassen und die Auswertung der Daten



<http://tinyurl.com/GSASA-D>

<p>1. Vorbereitung Der Chefapotheker bestimmt... ... in welche Klinik oder welchem Departement das Tool eingesetzt werden soll. ... einen Projektleiter, der die Koordination übernimmt.</p> 	<p>2. Der Projektleiter informiert sich über den Ablauf der Studie.</p> 	<p>3. Bildung eines Teams Es wird pro Klinik / Departement ein interdisziplinäres Team für das Beantworten des Fragebogens zusammengestellt. Das Team besteht aus: 1 Vertreter des Qualitätsmanagements, 1 Vertreter der Spitalapotheke (=Projektleiter) 1 Arzt und 3 diplomierten Pflegefachpersonen die die jeweilige Klinik / das jeweilige Departement repräsentieren.</p> 
<p>4. Beginn der Risikobewertung Der Projektleiter trifft sich für eine kurze Einführung mit jedem Teammitglied und übergibt ihm den Fragebogen. Für dieses etwa 5-minütige Gespräch gibt es eine Checkliste.</p> 	<p>5. Ausfüllen des Tools Jedes Teammitglied füllt einen Fragebogen aus. Das Beantworten der 53 Kriterien braucht ca. 1 Stunde.</p> 	<p>6. Abgabe des ausgefüllten Tools Zur vereinbarten Frist senden alle Teammitglieder die ausgefüllten Fragebogen dem Projektleiter zurück.</p> 
<p>7. Erste Auswertung Zur ersten Auswertung gibt der Projektleiter die Antworten in das mitgelieferte Excel-Formular ein (eines der 5 Dokumente des Tools). Er füllt gleichzeitig die demographischen Daten der entsprechenden Klinik / des entsprechenden Departements aus.</p> 	<p>8. Teamsitzung Alle Teammitglieder treffen sich zu einer Sitzung. Ziel ist die Einigung auf <u>einen Score</u> pro Kriterium. Das Team sollte die kritischsten Punkte auflisten und nach Möglichkeit bereits Massnahmen definieren, um diese Risiken in der betroffenen Klinik zu verringern. Es ist mit einer Sitzungsdauer von zwei Stunden zu rechnen.</p> 	<p>9. Zweite Auswertung und nationaler Datenpool Der Projektleiter sendet die vollständig ausgefüllte Excel-Datei an die GSASA für eine gesamtschweizerische Auswertung der Daten. Die AG Q&S hat sich das Ziel gesetzt, Daten aus möglichst vielen Kliniken und Departementen verschiedener Spitäler zu sammeln und eine gesamtschweizerische Risikoanalyse zu machen.</p> 

Kontakt:
Carla Meyer-Masetti : carla.meyer@luks.ch
Susanna Kussmann: susanna.kussmann@gsasa.ch

Das Projekt „Parenteralia Self Assessment Tool“ der Arbeitsgruppe Q&S der GSASA wird von der Firma Biotest unterstützt.

